Kirche im hr

26.03.2017 um 01:00 Uhr
hr3 MOMENT MAL

Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Zeitumstellung

Moderator/in: *Heute Nacht wurden die Uhren wieder auf Sommerzeit umgestellt. Damit wir mehr vorm Tageslicht haben und Energie sparen. So war's zumindest gedacht. Auch wenn es umstritten ist, ob es wirklich was bringt. Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Wird denn bei der Zeitumstellung dem lieben Gott ins Handwerk gepfuscht?*

Ich glaube: Da steht Gott drüber. Abgesehen davon gibt ja die Einteilung des Tages in Uhrzeiten ohnehin erst seit dem Mittelalter. Ist also eine ziemlich willkürliche Festlegung. Das heißt, dass die Menschen früher auf ganz natürliche Weise eine Sommer- und Winterzeit hatten. Da begann der Tag nämlich immer mit dem Sonnenaufgang – ganz gleich, wann der war. Und wenn man sagte „Wir treffen uns zur sechsten Stunde", dann wussten alle: Aha, sechs Stunden nach Sonnenaufgang. War vermutlich nicht so ganz exakt, hat aber auch funktioniert.

Das heißt: Die Sommerzeit lässt dich als Pfarrer ziemlich kalt?

Nicht unbedingt. Es gibt ja inzwischen genügend Studien, die belegen, dass vielen Menschen die Umstellung von der Winter- auf die Sommerzeit schwer fällt. Forscher haben sogar nachgewiesen: Wir sind etwa eine Woche lang messbar unglücklicher, bevor sich unser Körper umgestellt hat.

Und wenn man ohnehin ein bisschen aus der Zeit gefallen ist, bietet es sich doch an, mal über die Zeit nachzudenken. Und da wird es tatsächlich theologisch. Für die biblischen Autoren war nämlich klar: Der Mensch hat vieles in der Hand. Aber nicht die Zeit. Er kann sie weder verlängern, noch verkürzen. Er weiß auch nicht, wie viel Zeit ihm noch bleibt. Und daraus folgerten die Menschen: Wenn wir die Zeit nicht in den Händen haben, dann ist sie in Gottes Hand. Ja, dann ist sie ein Geschenk. Und das lädt ein, mit der geschenkten Zeit achtsam umzugehen. Sie gut und sinnvoll zu nutzen. So kann uns die Zeitumstellung auch darauf stoßen, wie kostbar Zeit ist.